



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi in Schanghai in Startreihe zwei

- **Timo Scheider trotz Unfalls im Qualifying schnellster Audi-Pilot**
- **Markus Winkelhock glänzt mit Startplatz fünf**
- **Viel Arbeit für die Audi-Teams**

Ingolstadt/Schanghai, 27. November 2010 – Im von zahlreichen Zwischenfällen geprägten Qualifying für das DTM-Weltfinale in Schanghai (China) war Timo Scheider auf Platz vier der schnellste Audi-Pilot, gleichzeitig aber auch Opfer eines spektakulären Unfalls.

Unmittelbar vor Ende des dritten Qualifying-Abschnitts (Q3) verlor der zweifache DTM-Champion bei rund 220 km/h auf einer Fahrbahnmarkierung die Kontrolle über seinen Audi A4 DTM, der ausbrach und rückwärts gegen die Betonmauer prallte. Auch dank der hohen passiven Sicherheit des Audi A4 DTM blieb Scheider unverletzt. Die Mechaniker des Audi Sport Team Abt Sportsline werden versuchen, das Unfallauto bis zum Rennen am Sonntag (ab 8:05 Uhr deutscher Zeit live im „Ersten“) zu reparieren.

Scheider war nicht der einzige DTM-Pilot, der den Tücken des 2,465 Kilometer langen und extrem rutschigen Stadtkurses zum Opfer fiel. Keine einzige der insgesamt sechs Trainingssitzungen ging ohne Zwischenfall und rote Flagge über die Bühne. Aus der Audi-Mannschaft erwischte es auch den Hongkong-Chinesen Darryl O'Young (Audi Sport Team Phoenix), der bei seinem DTM-Debüt nach einer bis dahin beeindruckenden Vorstellung in Q2 gegen die Streckenbegrenzung prallte und sich mit dem letzten Startplatz begnügen musste.

„Es hat sich gezeigt, dass diese Strecke absolut nichts verzeiht“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Beide Unfälle waren insgesamt sehr ungünstig für uns, denn in beiden Fällen waren noch einige unserer Fahrer auf einer schnellen Runde. So haben wir die Chance auf die erste Startreihe verloren. Nun gibt es über Nacht viel Arbeit für die Mechaniker. Morgen werden wir versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Noch ist alles möglich – gerade auf diesem Kurs.“



Mit sechs Audi A4 DTM auf den ersten zehn Startplätzen geht Audi mannschaftlich geschlossen in das letzte und vielleicht schwierigste DTM-Rennen des Jahres, bei dem 60 Runden auf dem tückischen Kurs im Stadtteil Pudong zu absolvieren sind. Zweitbestener Audi-Pilot in der Startaufstellung ist Markus Winkelhock (Audi Sport Team Rosberg) auf Position fünf. Der Schwabe hatte schon am Vormittag im freien Training mit der schnellsten Zeit aller Audi-Fahrer geblüht.

Miguel Molina, Martin Tomczyk, Mattias Ekström und Oliver Jarvis (alle Audi Sport Team Abt Sportsline) bilden einen Audi-Block in den Startreihen vier und fünf. Mattias Ekström, der 2004 beim ersten DTM-Rennen in Schanghai der beste Audi-Pilot war, ging in Q3 auf Nummer sicher und aus Sorge vor einer weiteren roten Flagge gleich zu Beginn auf Zeitenjagd. „Das war im Prinzip richtig, denn die Strecke wurde mit jeder Runde schneller. Somit wurden die besten Zeiten am Ende der Session gefahren“, so Ekström.

Le-Mans-Sieger Mike Rockenfeller wurde in Q3 zweimal von einem Konkurrenten aufgehalten und kam so nicht über Rang 13 hinaus. Katherine Legge gelang mit Startplatz 14 trotz eines Unfalls zu Beginn des freien Trainings am Vormittag das persönlich beste Qualifying-Ergebnis der Saison.

Das DTM-Rennen in Schanghai wird am Sonntag um 15:15 Uhr Ortszeit (8:15 Uhr in Deutschland) gestartet. Audi China nutzt die Veranstaltung zur Markteinführung des Audi TT in China und erwartet insgesamt 1.400 Gäste, die sich auf ein spannendes Rennen freuen dürfen.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.